

11) Es sollen die des Conrad Deichmanns d. ält. nachgelassene Erben alhier zusehende Grundstücke, als: 1)  $1\frac{1}{2}$  Acker Erbland am Schluchterberge durch den Schäferpfad, an Franz Stand; 2)  $\frac{1}{2}$  Acker Erbland oben im Schluchten, an Adam Schmidt, und 3)  $\frac{1}{2}$  Acker Erbland am Schindeberge, an George Henrich Pfaff gelegen, öffentlich an den Meistbietenden in Terratio, Montags den 9ten May d. J. verkauft werden, welche solthane Grundstücke zu kaufen gesonnen, oder rechtliche Ansprache daran zu haben vermeynen, können sich in praesens, Vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Rathhause einfinden, bieten, und ihre Nothdurft ad Protokollum geben, darauf aber gegen das höchste Gebot den Zuschlag und das weitere erwarten. Grebenstein den 14ten Februar 1791.

Sürstl. Stadtgericht hierselbst. Gößell. Deichmann.

12) Der anderwelts öffentliche Verkauf einer in der Grimmelshheimer Feldmark gelegenen halben Hufe Land, welche der Joh. Conrad Koch dahier sub hasta erstanden hat, und worinnen nachspecificirte Stücke gehören, als: 1)  $\frac{1}{2}$  Acker auf dem Bohnenhof, am Gemeinsswege und dem Herrn von Pappenheim; 2)  $1\frac{1}{2}$  Acker vor der Wolm, an Jacob Grasmeier; 3)  $\frac{1}{2}$  Acker daselbst; 4) 1 Acker an der Kirchbreite, eine Anewand; 5)  $1\frac{1}{2}$  Acker in der Grube; 6)  $1\frac{1}{2}$  Acker daselbst, an dem Herrn von Pappenheim; 7) 1 Acker daselbst an Jacob Grasmeier; 8) 2 Acker am Knobsberge; 9)  $\frac{1}{2}$  Acker am Diemolberge, an Johannes Müller; 10) 2 Acker in der Voltenbreite; 11) 1 Acker auf der Pflanzenbreite, an dem Herrn von Pappenheim; 12)  $1\frac{1}{2}$  Acker daselbst an Peter Grasmeier; 13)  $\frac{1}{2}$  Acker auf der Göße; 14) 1 Acker auf der Warburger Breite, ist wegen nicht bezahlten Kaufgelder auf des Käufers Gefahr und Kosten erkannt, und Terminus licitationis auf Mittwoch den 18ten May angesetzt worden. Kaufs lustige können sich demnach des Morgens 9 Uhr, vor dem Adel. Gericht zu Grimmelshheim einfinden, ihre Gebote thun, und der Meistbietende nach Befinden des Zuschlags gewärtigen. Grimmelshheim den 16ten Februar 1791.

Adel. v. Pappenh. Samtgerichtswegen. Collmann.

13) Es soll des George Stern und dessen Schwester, des Henrich Steinerts Ehefrau zum Dörnberg, 1) ihre Bausstädte nebst Garten dabey, am Cornelius Schreiber; 2)  $\frac{1}{2}$  Acker Land der Bergshof genannt, an dem Gemeinssberge, und 3) 1 Acker Erbland im Horstfelde, auf der Saurenbreite gelegen, ex officio an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Wer nun darauf bieten will, der kan sich in dem auf den 12. April, ein für allemahl bestimmten licitations-Termin, auf Sürstl. Landgericht angeben. Cassel den 3. Febr. 1791.

14) Auf beschene Requisition von Sürstl. Französischer Justiz-Kanzley alhier, soll des Treillageur Poitier Wohnhaus in der Weissensteiner-Vorstadt, öffentlich verkauft und mit dem darauf geschehenem Gebot der 350 Rthlr. in dem, des Endes auf den 22. März schierskünftig, noch ein für allemal bestimmten Verkaufs-Termin, der Anfang zum bieten gemacht werden, welches hiernit, allen und jeden Kaufliebhabern, nachrichtlich ohnverhalten wird. Cassel den 21. Febr. 1791.

Sürstl. Hess. Landgericht dahier.

15) Nachdem auf das zum öffentlichen Verkauf ausgedotene, dem Schutzjuden Abraham Siemon und dessen Ehefrau alhier gehörige und beyhiesigen Gesundbrunnen am herrschaflichen Marstall gelegene Wohnhaus nebst Stallung und Garten, nur 600 Rthlr. geboten, und daher nochmaliger Terminus licitationis auf den 6ten April nächstkünftig anberahmt worden: So wird solches des Endes hierdurch bekannt gemacht, damit diejenige, so ein mehreres dafür zu geben gesonnen, sich alsdann des Vormittags um 10 Uhr, dahier vor Amt einfinden, und ihre Gebote thun mögen, da dann der Meistbietende um 12 Uhr, des Zuschlags ohnfehlbar zu gewärtigen hat. Hofgeismar den 3ten März 1791.

Sürstl. Hess. Amt das. Gößell.

16) Es soll die dem Colonist, Conrad Ristner und dessen Ehefrau zu Friedrichstein, zuständige Colonteportion, bestehend: a) in Wohnhaus, Hofreide, Scheuer und Stallung, an David Wespers Rel.; b)  $\frac{1}{2}$  Acker 3 Rut. Garten; c) 10 Acker Erbland, und d) 3 Acker Wiesen, ex officio an den Meistbietenden verkauft werden, und ist hierzu Terminus auf Mittwoch den 4. May d. J.